

STELLUNGNAHME des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Gesundheitsministerin Melanie Huml:

- **Das Ergebnis der Bertelsmann-Studie, eine Reduzierung der Klinikanzahl würde zu einer besseren medizinischen Versorgung führen, halte ich für ...**

... kann ich pauschal so nicht teilen. Es ist aus meiner Sicht realitätsfern, alle Behandlungen nur noch in großen Behandlungszentren in den Ballungsräumen durchführen zu lassen. Eine rein zentrale Krankenhauslandschaft lehne ich ab, stattdessen brauchen wir ein flächendeckendes Netz einander ergänzender Einrichtungen. Klar ist auch: Nicht die absolute Größe eines Krankenhauses ist entscheidend für medizinisch und wirtschaftlich auskömmliche Verhältnisse, sondern die Größe und der Spezialisierungsgrad in der Binnenstruktur. Daran arbeiten wir täglich mit aller Kraft und immer in Bezug auf die konkreten Verhältnisse vor Ort.

- **Die Patientenversorgung in Regensburg und der Region ist ...**

... mit einer hervorragenden Struktur an Krankenhäusern gesichert. Im Landkreis stehen mit einem Fachkrankenhaus und einem Grundversorger die erforderlichen Kapazitäten in der Fläche zur Verfügung. Gleichzeitig ist in der Stadt die Versorgung überregional mit Einrichtungen der Maximal- und Schwerpunktversorgung sowie mit weiteren Grundversorgern auf höchstem Niveau gewährleistet. Für viele Bürger ist es ein Stück Heimat, dass sie in der Nähe medizinisch versorgt werden können, gerade in gesundheitlichen Notlagen. Das soll auch so bleiben."

- **Die Bayerische Staatsregierung setzt sich für eine zukunftsfähige Krankenhausversorgung ein, indem...**

... wir - gemeinsam mit den Landkreisen und kreisfreien Städten - auch künftig eine flächendeckende und qualitativ hochwertige stationäre Versorgung gewährleisten - von der wohnortnahen Grundversorgung bis zur Spitzenmedizin in größeren Zentren. Der Freistaat investiert deshalb gemeinsam mit den Kommunen auch kräftig – jährlich 643 Millionen Euro –, um die hervorragende Qualität der Versorgung zu erhalten und auszubauen.

Mehr Infos: www.stmgp.bayern.de